

MOTION
von Grossrat (Suppl.) Mischel Amacker (CSPO) und Mitunterzeichnenden betreffend
Wirtschaftsförderung (14.09.2005) 4.019

Die Gesetzgebung über die Kantonale Wirtschaftsförderung ist jüngeren Datums und trotzdem hat es sich bereits kurz nach Inkrafttreten gezeigt, dass diese Gesetzgebung noch Lücken aufweist und in wichtigen Punkten überarbeitet werden muss.

Die CSPO-Fraktion vertritt die Überzeugung, dass aufgrund der in den letzten Jahren gemachten Erfahrungen und auf dem Hintergrund der neuesten Anforderungen an eine erfolgreiche Wirtschaftsförderung eine Gesetzesrevision notwendig ist.

Insbesondere nachfolgende Punkte müssen in die Revision einbezogen werden:

- a) Zielsetzung der Wirtschaftsförderung
- b) Organisation
- c) Zuständigkeiten und Entscheidungen

Bei den vorangegangenen Gesetzgebungsarbeiten ist beispielsweise die Regierung und der Grosse Rat davon ausgegangen, dass das kantonale "SECO" ein Instrument im Dienste der Regierung bzw. der Wirtschaftsdelegation des Staates sein soll. In der Praxis hat sich gezeigt, dass dieses Instrument diese Aufgaben nicht erfüllen kann. Es hat sich auch gezeigt, dass es bei der geltenden Gesetzgebung nicht gelingt, eine einzige kantonale Eingangspforte für die Wirtschaftsförderung zu schaffen.

Die CSPO ist überzeugt, dass eine breite Diskussion über die Wirtschaftsförderung und eine breite Abstützung einer überarbeiteten Wirtschaftspolitik im heutigen harten Wettkampf unter den Kantonen unerlässlich ist.

Der Kanton muss auch neue Wege bestreiten, um neue Arbeitsplätze schaffen zu können.

Die seinerzeitige Ansiedlung des nationalen Contact-Centers der SBB in Brig und der inzwischen erfolgte Entscheid betreffend die Ansiedlung des Nespresso-Centers in Sitten sind gute Beispiele, wie Erfolge eingefahren werden können.

Sitten, den 14. September 2005
(11.45 Uhr)

Mischel Amacker, Grossrat (Suppl.) (CSPO)
und Mitunterzeichnende